

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 97 (2017)
Heft: 1044

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz

- 1 Stabilität:
Föderalismus fördern *Christian Frey, Christoph A. Schaltegger und Lukas A. Schmid*
- 2 Bürokratie:
Verursachen und geisseln *Ronnie Grob*
- 3 Fachkräfte:
«Die Schweiz muss mehr tun» *Michael Wiederstein trifft Nicole Burth Tschudi*
- 4 Risikokapital:
Zukunft äufnen *Henri B. Meier*
- 5 Unternehmerfehler:
Kleiner und mittlerer Untergang? *Sabrina Schell*

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir Reichmuth & Co Privatbankiers.

«Das Erfolgsgeheimnis
von Schweizer KMU:
hohe Widerstandskraft
und beherztes Anpacken
der Herausforderungen.»

Remy Reichmuth, Reichmuth & Co Privatbankiers

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz



ückgrat», «Wurzel des Mittelstands», «Erfolgsgeheimnis der Schweiz» – an positiven Zuschreibungen mangelt es kleinen und mittleren Unternehmen hierzulande nicht. Hiesige KMU beschäftigen rund 60 Prozent der Arbeitnehmer, das enge Geflecht aus voneinander profitierenden

Klein-, Mittel- und Grossunternehmen sorgt für wirtschaftliche Stabilität, trotz den Krisen, wächst sogar.

Spätestens die Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III offenbarte aber einen neuen Bruch zwischen Wirtschaft und Gesellschaft: Vielen Berufsbildern setzen globale Trends wie Digitalisierung, Rationalisierung und technologischer Fortschritt erhöht zu – ohne dass Schweizer Akteure darauf besonderen Einfluss hätten. Soziale Unrast, eine immer protektionistischere Bürokratie, träge Bildungspolitik und nicht zuletzt zunehmend wirtschaftsfeindliche Volksinitiativen erhöhen diesen Druck.

Bisher gelang es hiesigen Unternehmen dank hohem Wettbewerbsdruck, guter Vernetzung, gut ausgebildeten Fachkräften und stabilitätsfördernder Politik – also insgesamt hervorragenden Standortfaktoren –, sich rechtzeitig auf Wandel einzustellen und aus Nöten sogar Tugenden zu machen. Mit dem Zusammenkommen mehrerer Megatrends, aber auch hausgemachter Fehlentwicklungen und wirtschaftspolitischer Widrigkeiten stellt sich zunehmend die Frage, ob das auch künftig so bleiben wird.

Das vorliegende Dossier konzentriert sich auf die wichtigsten Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz und fragt: Wie können die politischen Rahmenbedingungen so ausgestaltet werden, dass sie auch künftig für Stabilität sorgen? Wie wird der Bürokratie Einhalt geboten? Was tun gegen den Fachkräftemangel? Was tun gegen die grassierende Risikoaversion? Und: welche unternehmerischen Fehler müssen in KMU aktuell unbedingt vermieden werden?

Erfahren Sie es auf den folgenden Seiten.

Die Redaktion